

Inhalt

- [EK- Brauch](#)
  - [Foto-Collagen zur Erinnerung an die Dienstzeit im Kfz-Regiment 2](#)
- 

## **EK- Brauch**

Jeder gediente DDR- Bürger verstand die Abkürzung „EK“, nämlich „Entlassungskandidat“. Natürlich nicht Entlassung aus dem Krankenhaus, sondern aus der Armee nach Absolvierung der erforderlichen Dienstzeit. Und diese Entlassung wurde von allen Grundwehrdienstpflichtigen (18 Monate Dienst) und Soldaten auf Zeit (meist 3 Jahre Dienstzeit) sehnlichst erwartet. Um die Zeit bis dahin „nützlich“ zu verbringen, war es Brauch in der NVA, für die bevorstehende Entlassung verschiedene Erinnerungsgegenstände an die Dienstzeit anzufertigen (siehe auch den Beitrag hier: [Nach dem Dienst – Kfz-Regiment 2.](#)) Das können aus Wäscheklammer gefertigte EK-Trinkbecher, Schnitzereien oder andere Dinge wie selbst angefertigte EK-Tücher sein oder auch Erinnerungsurkunden.

---



Dem Volke  
von  
Germania

wird hiermit  
kundgetan  
daß sein Sohn

Volker Banholzer

in  
St. Gallen des Wassenhandwerkes  
kundig wurde und nun  
in den edlen Stand  
der Reserve tritt

Anno 1985

## Erinnerungsurkunde

---



Kfz-Regiment

Strausberg



Zur Erinnerung

an meine

Soldaten-

zeit

vom 25.67

bis 25.4.70

## Foto-Collagen zur Erinnerung an die Dienstzeit im Kfz-Regiment 2





